

Praktikumsbeschreibung

Mein Name ist Antonios. Ich besuche die E-Phase des Goethe-Gymnasiums und habe gerade im Januar 2017 ein dreiwöchiges Praktikum im Gallusprojektbüro des Sportkreis Frankfurt e.V. absolviert. Hier hatte ich mich schriftlich beworben, da ich einen Teil des Teams durch die offene Basketballhalle BaskIDball-Frankfurt seit ca. 1 ½ Jahren kenne.

Durch mein Praktikum wurden mir viele neue Facetten der Sozialarbeit gezeigt. Meine Arbeitszeiten begannen jeden Tag um 12:00 und endeten um 17:30, dabei teilten sich meine Arbeit in Büro- und Projektarbeit in der BaskIDball-Halle und donnerstags der Mädchenfußballhalle auf. Für meine Büroarbeiten wurde mir ein Laptop zu Verfügung gestellt. Ich recherchierte zu den verschiedenen Projekten im Gallusbüro und der Organisation Sportkreis. Meine durchgehende Aufgabe war die aktuelle Befragung der Kinder und Jugendlichen, die von Montag bis Donnerstag BaskIDball besuchen. Einerseits wird eine Teilnehmerstatistik erstellt und zum zweiten wird die Zufriedenheit erfragt. Diese Daten erfragte ich in der Halle und übertrug sie im Büro als Listen und als Diagramm-Darstellungen in Power Point.

Durch meine Tätigkeiten und vor allem durch die Gespräche mit meinem Praktikumsbetreuer erschloss sich mir, dass hinter den Angeboten, die wir Jugendlichen nutzen, viel Vor- und Nachbereitungsaufwand steckt und zur Arbeit der Projektleiter (Sozialarbeiter*innen, Sportwissenschaftler*innen, Sport- und Fitnesskaufleuten) Verwaltungsarbeiten, Einwerben und Verwalten von Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerken gehören.

Alle diese Aufgaben brachten mir selbstverständlich positive Erfahrungen, dies auch durch den Freiraum am Arbeitsplatz und weil mir äußerst praktische Aufgaben zugeteilt wurden, von denen ich mich auch angesprochen gefühlt habe.

Jedoch machte ich auch negative Erfahrungen. So ist mir klar geworden, dass soziale Arbeit auch immer eine Auseinandersetzung damit ist, dass mit nationaler Tradition als auch Religion die Ambitionen von jungen Menschen manipuliert werden und sie möglicherweise ihre Zukunft in den Sand setzen.

Ein Praktikum beim Gallusprojektbüro kann ich jedem Schüler empfehlen, der sich politisch interessiert und soziale Arbeit näher kennen lernen will. Gute Voraussetzungen wären, wenn er schon Teilnehmer eines Projekt ist, da dies für einen Praktikumsplatz sehr hilfreich ist und es die Kommunikation mit den anderen Teilnehmern erleichtert, wenn man Umfragen durchführt, wie ich es jetzt gemacht habe.